



# Aktualisierte Umwelterklärung 2021



Wir versorgen Sie mit Energie

Wir für Velbert.  
**Stadtwerke Velbert**

## Inhalt

Die Stadtwerke Velbert in Zahlen.....	4
Die Stromversorgung .....	6
Die Gasversorgung .....	8
Die Wasserversorgung.....	8
Emissionen .....	9
Abfall.....	11
Der Flächenverbrauch .....	11
Das Parkbad .....	12
Der Strom- und Gasverbrauch.....	12
Wasserverbrauch .....	12
Emissionen .....	13
Abfall.....	13
Flächenverbrauch.....	14
Das Panoramabad.....	15
Der Strom- und Gasverbrauch.....	15
Der Wasserverbrauch .....	15
Emissionen .....	16
Abfall.....	16
Flächenverbrauch .....	17
Das Nizzabad.....	18

---

<b>Der Strom- und Gasverbrauch</b> .....	<b>18</b>
<b>Der Wasserverbrauch</b> .....	<b>18</b>
<b>Emissionen</b> .....	<b>19</b>
<b>Abfall</b> .....	<b>19</b>
<b>Flächenverbrauch</b> .....	<b>20</b>
<b>Wir für unsere Umwelt</b> .....	<b>21</b>
<b>Mehr E-Ladeinfrastruktur für Velbert</b> .....	<b>21</b>
<b>Neue E-Ladesäulen auf dem Parkplatz des Helios Klinikums Niederberg</b> .....	<b>22</b>
<b>Laden leicht gemacht: die Stadtwerke Velbert haben eine eigene Ladekarte für E-Autos</b> .....	<b>24</b>
<b>Für die Zukunft des Velberter Waldes – 1.300 neue Bäume anlässlich 130-jährigen Jubiläums der Stadtwerke Velbert</b> .....	<b>26</b>
<b>Das Umweltprogramm (Auszug)</b> .....	<b>28</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>32</b>



## Die Stadtwerke Velbert in Zahlen



Zunächst ein paar Kenngrößen zu der Stadtwerke Velbert GmbH, die sowohl die wirtschaftliche Seite als auch die versorgungstechnischen Anlagen betrachten.

### Die Stadtwerke Velbert in Zahlen

	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
Mitarbeiter ("Zahl B" für Kernindikatoren gemäß Anhang IV 2b.) ii) EMAS III)	244	251	2,9	252	0,4
davon Auszubildende	14	19	35,7	19	0,0
Einwohnerzahl des					
- Strom und Gasversorgungsgebietes	84.708	84.976	0,3	84.651	-0,4
- Wasserversorgungsgebietes	68.930	69.134	0,3	68.934	-0,3
Flächengröße des					
Versorgungsgebietes [ha]	7.490	7.490	0,0	7.490	0,0
Sachanlagevermögen [T€]	66.532	75.136	12,9	85.169	13,4
Eigenkapital [T€]	82.006	82.006	0,0	82.005	0,0
Bilanzsumme [T€]	112.664	123.650	9,8	132.594	7,2
<b>Investitionen in T€</b>					
Stromversorgung	1.080	1.611	49,2	1.909	18,5
Gasversorgung	801	1.541	92,4	2.500	62,2
Wasserversorgung	483	375	-22,4	736	96,2
Badebetriebe	140	228	62,9	567	148,8
Gemeinsame Anlagen	733	538	-26,6	642	19,3
Energiedienstleistungen	236	340	44,1	359	
Breitband	8.367	9.041	8,1	8.529	
Insgesamt	11.840	13.674	15,5	15.242	11,5
<b>Umsatzerlöse in T€</b>					
	85.167	90.177	5,9	89.100	-1,2

### Versorgungstechnische Anlagen Stromversorgung

	2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
Umspannwerke			
110 / 10 kV	4	4 0,0	4 0,0
Übernahmestationen			
110 / 10 kV	2	5 150,0	3 -40,0
Trafostationen:			
-eigene	392	406 3,6	402 -1,0
-fremde	269	283 5,2	335 18,4
Kabelnetz [km]*	1.042	1.046 0,4	1.045 -0,2
Freileitungsnetz [km]*	84	83 -2,0	81 -1,8
Schwachstromnetz [km]	183	183 -0,1	183 0,0
Hausanschlüsse	15.153	15.582 2,8	15.582 0,0
Eingebaute Zähler	52.496	52.345 -0,3	52.615 0,5
Straßenleuchten	8.218	8.234 0,2	8.243 0,1
(Eigentum Technische Betriebe Velbert AöR)			
Verkehrszeichen			
Wartehallenleuchten	53	53 0,0	53 0,0

\* Inklusive Hausanschlussleitungen

### Gasversorgung

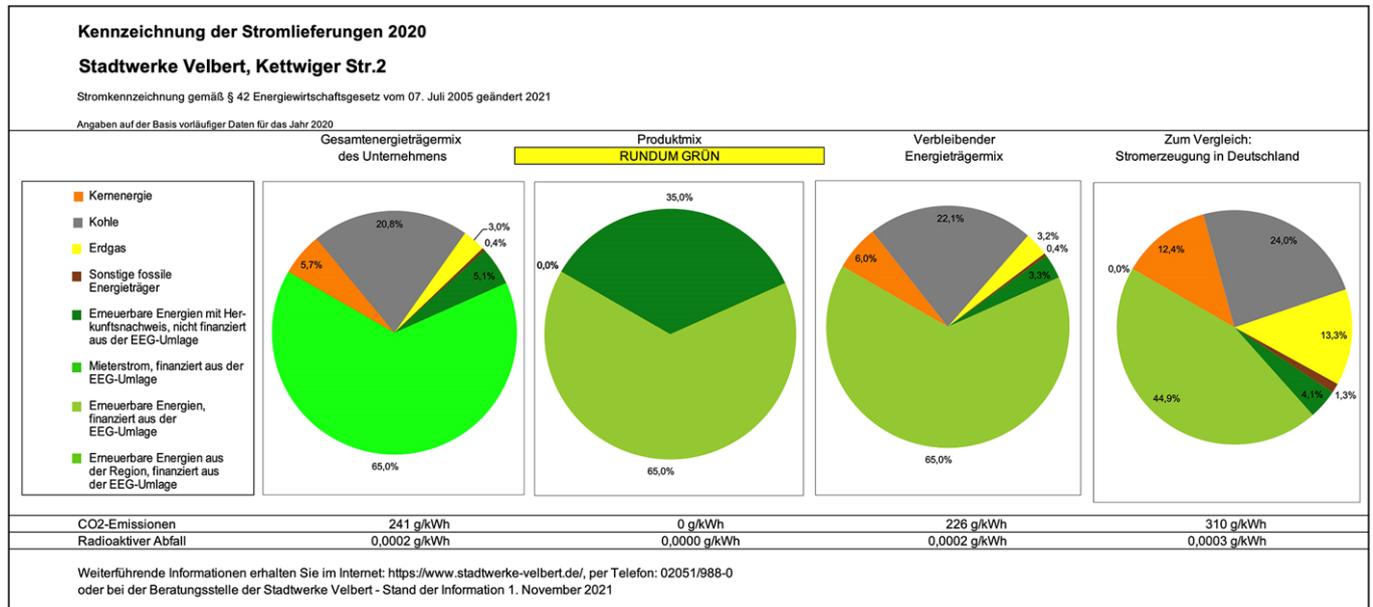
	2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
Übernahmestation	12	12 0,0	12 0,0
Reglerstation	10	11 10,0	11 0,0
Rohrnetz [km]*	267	265 -0,6	266 0,3
Hausanschlüsse	11.677	11.739 0,5	11.552 -1,6
Eingebaute Zähler	21.044	20.890 -0,7	21.258 1,8

\* Ohne Hausanschlussleitungen

### Wasserversorgung

	2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
Rohrnetz [km]	232	227 -2,1	228 0,6
Hausanschlüsse	12.266	12.640 3,0	12.520 -0,9
Eingebaute Zähler	12.799	12.814 0,1	12.884 0,5

# Die Stromversorgung



## Stromversorgung [MWh]

	2018	2019	+- % Vorjahr	2020	+- % Vorjahr
Strombezug (inkl. Fremdversorger)	470.797	450.736	-4,3	421.230	-6,5
Höchster Monatsbezug	43.769	43.021	-1,7	39.350	-8,5
Nutzbare Abgabe	458.554	433.529	-5,5	419.974	-3,1
davon an Sonderabnehmer	87.463	86.094	-1,6	66.989	-22,2
Haushalte	80.362	77.825	-3,2	80.429	3,3
Gewerbe, Landwirtschaft und Verkehr	19.677	18.391	-6,5	20.899	13,6
Städt. Einrichtungen	9.519	6.359	-33,2	7.163	12,6
Straßenbeleuchtung	2.414	2.226	-7,8	2.311	3,8
<b>Selbstverbrauch</b>	1.580	1.541	-2,5	1.417	-8,0
Fremdversorgung (Netznutzung)	257.539	241.093	-6,4	240.766	-0,1
Stromverbrauch je Einwohner	5,41	5,10	-5,8	4,96	-2,8
Haushaltsverbrauch je Einw.	0,95	0,92	-3,5	0,95	3,7
Stromverluste in %	2,60	3,82	1,2	0,30	-3,5

## Strom-Eigen-Verbrauch/MA [MWh]

	2018	2019	+- % Vorjahr	2020	+- % Vorjahr
Strom-Eigen-Verbrauch/MA	6,48	6,14	-5,2	5,62	-8,4

Aufgrund der höheren Homeoffice-Tätigkeit wurde weniger Strom bei den Stadtwerken Velbert verbraucht.

## Strom-Eigen-Verbrauch an regenerativen Energien [MWh]

	Anteil in 2018		Anteil in 2019		+- % Vorjahr	Anteil in % 2020		+- % Vorjahr
	%	Wert [MWh]	%	Wert [MWh]		%	Wert [MWh]	
Erneuerbare Energien	56,0	884,80	60,3	929,22	5,0	65,0	921,05	-0,9

Der Emissionswert für 2020 lag zwar höher als der im Vorjahr, aber immer noch unter dem des Strommixes für Deutschland. Das wird sich im kommenden Jahr grundlegend ändern: **Ab dem 01.03.2022 werden wir ausschließlich „Grünstrom“ mit 0 g/kWh CO<sub>2</sub> anbieten, unabhängig von dem vom Kunden gewählten Tarif. Ein großer Schritt zu einem „klimaneutralen Stadtwerk“. Dieses Motto haben wir uns zukünftig auf die Fahnen geschrieben. Dazu wird jährlich ein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermittelt werden.**

**Strom-Eigen-Verbrauch an regenerativen Energien/MA [MWh]**

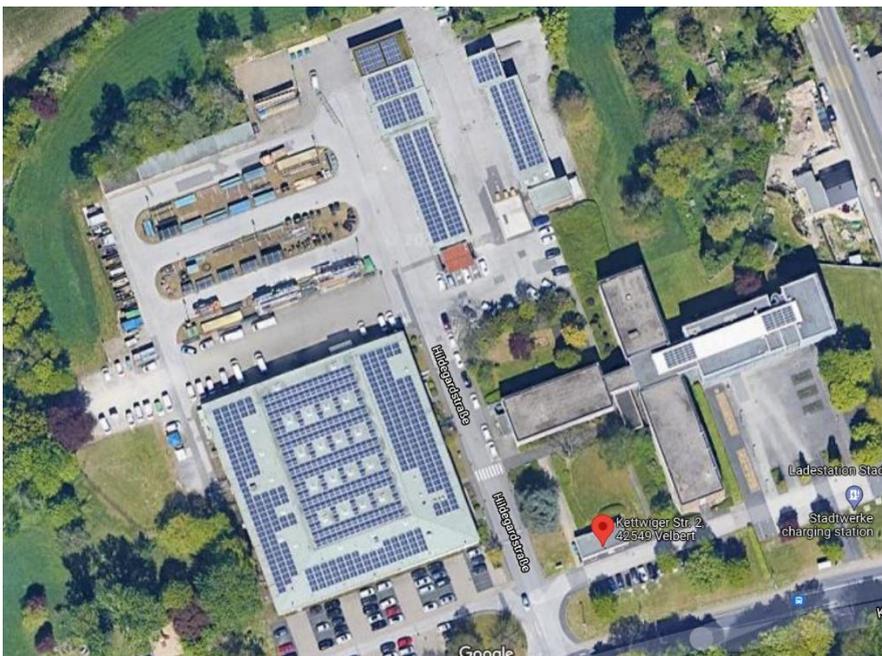
	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
Erneuerbare Energien Verbrauch/MA	3,63	3,70	2,1	3,65	-1,3

Der Selbstverbrauch an Strom 2020 mit 1.417.000 kWh konnte zu 20%, das entspricht 283.000 kWh, durch unsere eigenen Photovoltaikanlagen gedeckt werden. Dadurch wurden 68 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.



Die Stadtwerke deckten 2020 rund 20% ihres Strom-Eigenbedarfs über eigenen Solarstrom ab.\*

\* Am Standort Kettwiger Str. 2 in Velbert



Quelle: Google Maps – Standort Stadtwerke Velbert GmbH

## Die Gasversorgung

Gasversorgung [MWh]					
	2018	2019 +- % Vorjahr		2020 +- % Vorjahr	
Erdgasbezug	669.611	680.961	1,7	645.175	-5,3
Höchster Monatsbezug	116.223	118.347	1,8	101.839	-13,9
Nutzbare Abgabe *	677.921	669.707	-1,2	646.239	-3,5
davon an Sonderabnehmer	69.312	61.260	-11,6	39.559	-35,4
Haushalte	262.339	268.824	2,5	231.654	-13,8
Gewerbe	75.921	62.376	-17,8	66.558	6,7
Städt. Einrichtungen	28.492	30.168	5,9	26.379	-12,6
<b>Selbstverbrauch</b>	12.785	12.788	0,0	11.140	-12,9
Fremdversorgung (Netznutzung)	229.072	234.291	2,3	270.949	15,6
Gasverbrauch je Einwohner	8,00	7,88	-1,5	7,63	-3,1
Haushaltsverbrauch je Einw.	3,10	3,16	2,1	2,74	-13,5

Gasverbrauch/MA [MWh]					
	2018	2019 +- % Vorjahr		2020 +- % Vorjahr	
Gas-Selbstverbrauch/MA	52,40	50,95	-2,8	44,21	-13,2

## Die Wasserversorgung

Wasserversorgung [m³]					
	2018	2019 +- % Vorjahr		2020 +- % Vorjahr	
Wasserbezug	3.859.885	3.898.966	1,0	4.124.128	5,8
Höchster Monatsbezug	386.678	406.864	5,2	423.512	4,1
Nutzbare Abgabe	3.731.060	3.887.444	4,2	3.808.328	-2,0
davon an Großabnehmer	164.792	190.596	15,7	135.190	-29,1
Haushalte und Gewerbe	3.417.703	3.583.140	4,8	3.549.688	-0,9
Städtische Einrichtungen	72.513	65.469	-9,7	71.446	9,1
<b>Selbstverbrauch</b>	76.052	48.239	-36,6	52.004	7,8
Wasserverbrauch					
je Einwohner	54	56	3,9	55	-1,8
Haush.-u.Gew.Verbrauch je Einw.	50	52	4,5	51	-0,6
Wasserverluste in % *	3,34	0,30		7,66	

\* Wasserverluste ermittelt im rolierenden Verfahren.

Da die Werte im rolierenden Verfahren ermittelt werden, können die Wasserverluste nicht einwandfrei sein. Dennoch sind sie mit 7,66% noch unter dem Stadtwerkedurchschnittswert von 10%.

Wasserverbrauch/MA [m <sup>3</sup> ]		2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
Selbstverbrauch pro Mitarbeiter		312	192 -38,3	206 7,4

## Emissionen

Emissionen Fuhrpark [to]		2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
Kohlendioxid	CO <sub>2</sub>	155,04	140,83 -9,2	107,99 -23,3
Kohlenmonoxid	CO	0,48	0,38 -20,2	0,36 -5,5
Stickoxid	Nox	0,10	0,07 -25,5	0,05 -26,9
Kohlenwasserstoff	HC	0,06	0,05 -18,1	0,05 -2,3
Ruß		0,01	0,005 -20,2	0,003 -33,9

Die Fuhrparkemissionen an CO<sub>2</sub> gingen um 23% zurück. Auch wenn der E-Mobilanteil wächst, so hat das vor allem mit einer geringeren Fahrleistung zu tun.

2020 betrug der Anteil an E-Autos fast 23% vom gesamten Fuhrpark.

Bis Ende 2021 werden 22 E-Ladepunkte auf unserem Betriebsgelände vorhanden sein. Der Fahrzeugpool soll bis 2026 ganz auf E-Antrieb umgestellt werden. Dafür sind 15 Fahrzeuge vorgesehen.



Gesamtmenge CO<sub>2</sub>-Äquivalente ohne Bäder inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	2018		2019		2020		2019		2020					
	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente	+ - % Vorjahr	Menge	Einheit				
Strom	1.580	MWh	1.541	MWh	1.417	MWh	76	-84,0	341					
Erdgas	1.125.044	m³	1.123.627	m³	977.064	m³	2.721	-0,1	2.357					
Diesel	50.513	l	47.277	l	36.560	l	149	-6,4	116					
Benzin	12.275	l	7.882	l	5.470	l	23	-35,8	16					
<b>SUMME:</b>							<b>2018</b>	<b>3.391</b>	<b>2019</b>	<b>2.968</b>	<b>-12,5</b>	<b>2020</b>	<b>2.829</b>	<b>-4,7</b>

Die Gesamtmenge an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ging gegenüber dem Vorjahr nochmal um fast 5% zurück, obwohl der letztjährige Emissionsfaktor für Strom mehr als 4-mal so hoch ist wie der aus dem Jahr 2019. Dieser Anstieg an CO<sub>2</sub> aus dem Strom wird aber über den geringeren Gasverbrauch und die reduzierte Fahrleistung in der Flotte kompensiert. Geschuldet sind diese Entwicklungen der Covid-19-Pandemie.

## Abfall

### Gesamt mengen gefährliche / nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	Menge	Menge	+- % Vorjahr	Menge	+- % Vorjahr
	[to] 2018	[to] 2019		[to] 2020	
Gefährliche Abfälle	144,29	35,76	-75,2	1.132,27	3066,3
Nicht gefährliche Abfälle	1.550,69	1.591,93	2,7	2.423,30	52,2

Der überaus hohe Anstieg an gefährlichen Abfällen lässt sich erklären. In 2020 war das Gesamtgewicht aller beseitigten Bodenmassen mehr als doppelt so hoch wie im Jahr davor. Dazu kam der Umstand, dass von dem Abfallschlüssel 17 05 03\* (Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) allein schon fast 1.000 Tonnen entsorgt wurden. Verantwortlich sind also die indirekten Aspekte der mehr bzw. größeren Baustellen und die daraus resultierenden ebenfalls indirekten Aspekte der enorm großen Anteile an gefährlichen Abfällen.

## Der Flächenverbrauch

### Boden [m<sup>2</sup>]

	2018	2019	+- % Vorjahr	2020	+- % Vorjahr
Bebaute Fläche	7.535	7.535	0,0	7.535	0,0
Sonstige versiegelte Flächen	11.595	11.595	0,0	11.595	0,0
Grünflächen	44.790	44.790	0,0	44.790	0,0
Öko-Pflaster	2.098	2.098	0,0	2.098	0,0
Summe	66.018	66.018	0,0	66.018	0,0

Am Flächenverbrauch hat sich auch 2020 nichts verändert.

# Das Parkbad

## Der Strom- und Gasverbrauch

Einhergehend mit mehreren, längeren Schließungsphasen infolge der Pandemie und damit auch der Besucherzahlen, gingen die absoluten Energieverbräuche stark zurück.

### Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2018	Input 2019	+ - % Vorjahr	Input 2020	+ - % Vorjahr
Gas	4.857.712	4.282.739	-11,8	3.395.642	-20,7
Strom	674.057	715.371	6,1	150.952	-78,9

### Energieverbrauch/Badegast

	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	27,74	24,59	-11,3	51,01	107,4
Strom [kWh]	3,85	4,11	6,7	2,27	-44,8

Der doppelt so hohe Gasverbrauch/Badegast kommt daher, dass den Umständen (Schließungsphasen) entsprechende Gasverbräuche z.B. für eine konstante Wärme entstanden, die größtenteils unabhängig von den Besucherzahlen sind, jedoch in der Relation ein höheres Resultat ergeben.

### Regenerative Energien [kWh]

	Anteil in		+ - % Vorjahr	Anteil in		+ - % Vorjahr		
	%	Wert		%	Wert			
	2018	[kWh]	2019	[kWh]	2020	[kWh]		
Erneuerbare Energien	56,0	377.472	60,4	432.084	14,5	65,0	98.119	-77,3

Da aufgrund der Schließungsphasen und der geringeren Besucherzahlen weniger Strom verbraucht wurde, reduzierte sich auch der Anteil an regenerativen Energien.

## Wasserverbrauch

### Wasserverbrauch / Abwasser

	Output 2018	Output 2019	+ - % Vorjahr	Output 2020	+ - % Vorjahr
Verbrauch [m <sup>3</sup> ]	20.539	20.287	-1,2	9.882	-51,3
Verbrauch pro Badegast [l]	117	116	-0,7	148	27,4
Abwasser [m <sup>3</sup> ]	24.149	21.583	-10,6	k.A.	

Mit den geringeren, pandemiebedingten Öffnungszeiten ging auch der Wasserverbrauch zurück. Der Abwasserwert von 2020 ist noch in der Prüfung und wird in der nächsten Umwelterklärung mitgeteilt.

## Emissionen

### Gesamtmenge CO<sub>2</sub>-Äquivalente Parkbad inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente		Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente		Energieträger	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente	
	2018		2019	2019		2020	2020		2020			
Strom	674.057	kWh	202	715.371	kWh	35	-82,6	Strom	150.952	kWh	36	3,8
Erdgas	427.465	m <sup>3</sup>	1.035	376.306	m <sup>3</sup>	911	-12,0	Erdgas	297.824	m <sup>3</sup>	718	-21,2
<b>SUMME:</b>			<b>1.237</b>			<b>946</b>	<b>-23,5</b>	<b>SUMME:</b>			<b>755</b>	<b>-20,2</b>

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus Eigenverbrauch/Badegast [kg]

Energieträger	2019		2020	
	2018	2019	Vorjahr	2020
Strom	1,15	0,20	-82,5	0,55
Erdgas	5,91	5,23	-11,5	10,79
<b>SUMME:</b>	<b>7,06</b>	<b>5,43</b>	<b>-23,1</b>	<b>11,34</b>

Wie bereits bei den Energieverbräuchen (siehe S.12) beschrieben, ist die Entwicklung des doppelten Wertes auch hier zu erklären.

## Abfall

### Gesamt Mengen gefährliche / nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	2019		2020	
	Menge [to]	Menge [to]	Menge [to]	Menge [to]
Gefährliche Abfälle	0,00	0,40	0,00	0,00
Nicht gefährliche Abfälle	10,12	10,12	0,0	6,16

## Flächenverbrauch

Boden [m <sup>2</sup> ]	2018	2019 +- % Vorjahr	2020 +- % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen (*)	3.300	3.300 0,0	3.300 0,0
bebaute und sonstige versiegelte Flächen (**)	2.340	2.340 0,0	2.340 0,0
Öko-Pflaster	2.900	2.900 0,0	2.900 0,0
Grünflächen:	17.023	17.023 0,0	17.023 0,0
Summe:	25.563	25.563 0,0	25.563 0,0
Wasserfläche	1.015	1.015 0,0	1.015 0,0
Besucher [Anzahl Personen]	175.106	174.143 -0,5	66.564 -61,8
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	7	7 0,0	7 0,0

(\*) Seit 2002 Entwässerung in angrenzenden Bach(\*\*) Entwässerung in Mischwasserkanal



# Das Panoramabad

## Der Strom- und Gasverbrauch

### Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2018	Input 2019	+ - % Vorjahr	Input 2020	+ - % Vorjahr
Gas	3.853.714	3.384.035	-12,2	2.887.872	-14,7
Strom	865.470	879.522	1,6	150.613	-82,9

Wegen der langen Schließungsphasen in den Lockdowns gingen die Energieverbräuche stark zurück.

### Energieverbrauch/Badegast

	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	20,77	19,59	-5,6	41,28	110,7
Strom [kWh]	4,66	5,09	9,2	2,15	-57,7

Hier ist der gleiche Effekt wie bereits auf S.12 beschrieben zu sehen.

### Regenerative Energien [kWh]

	Anteil in %	Wert [kWh]	Anteil in %	Wert [kWh]	+ - % Vorjahr	Anteil in %	Wert [kWh]	+ - % Vorjahr
	2018		2019			2020		
Erneuerbare Energien	56,0	484.663	60,3	530.352	9,4	65,0	97.898	-81,5

## Der Wasserverbrauch

### Wasserverbrauch / Abwasser

	Output 2018	Output 2019	+ - % Vorjahr	Output 2020	+ - % Vorjahr
Verbrauch [m³]	32.383	31.764	-1,9	22.362	-29,6
Verbrauch pro Badegast [l]	174	184	5,7	320	73,8
Abwasser [m³]	31.465	30.025	-4,6	27.778	-7,5

Anm.: Unterschiedliche Bilanzierungszeiträume beim Abwasser

Wegen der weitaus geringeren Besucherzahlen 2020 ergeben sich in der Relation höhere Werte.

## Emissionen

### Gesamtmenge CO<sub>2</sub>-Äquivalente Panoramabad inkl.

#### Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	2018		Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente			2019			2020		Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente		
	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Äquivalente	Menge	Einheit	Äquivalente	++ %	Menge	Einheit	Äquivalente	++ %
Strom	865.470	kWh	259	879.522	kWh	43	-83,4	Strom	150.613	kWh	36	-15,8	
Erdgas	339.116	m <sup>3</sup>	821	297.341	m <sup>3</sup>	720	-12,3	Erdgas	253.289	m <sup>3</sup>	611	-15,1	
<b>SUMME:</b>			<b>1.080</b>			<b>763</b>	<b>-29,3</b>	<b>SUMME:</b>			<b>647</b>	<b>-15,2</b>	

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus Eigenverbrauch/Badegast [kg]

Energieträger	2018		2019		2020	
	Menge	++ %	Menge	++ %	Menge	++ %
Strom	1,40	0,25	0,25	-82,1	0,52	107,9
Erdgas	4,42	4,17	4,17	-5,8	8,73	109,5
<b>SUMME:</b>	<b>5,82</b>	<b>4,42</b>	<b>4,42</b>	<b>-24,1</b>	<b>9,25</b>	<b>109,4</b>

Wie bereits bei den Energieverbräuchen (siehe S.12) beschrieben, ist die Entwicklung des doppelten Wertes auch hier zu erklären.

## Abfall

### Gesamt Mengen gefährliche / nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	2018		2019		2020	
	Menge [to]	++ %	Menge [to]	++ %	Menge [to]	++ %
Gefährliche Abfälle	0,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht gefährliche Abfälle	17,15	17,15	17,15	0,0	14,88	-13,2

## Flächenverbrauch

### Boden [m<sup>2</sup>]

	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen	20.688	20.688	0,0	20.688	0,0
Ökopflaster	0	0		0	
Grünflächen: Rasenflächen	29.400	29.400	0,0	29.400	0,0
Gehölzflächen	8.308	8.308	0,0	8.308	0,0
Summe:	58.396	58.396	0,0	58.396	0,0
Wasserfläche	3.275	3.275	0,0	3.275	0,0
Besucher [Anzahl Personen]	185.583	172.707	-6,9	69.961	-59,5
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	8	8	0,0	8	0,0



# Das Nizzabad

## Der Strom- und Gasverbrauch

### Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2018	Input 2019	+ - % Vorjahr	Input 2020	+ - % Vorjahr
Gas	1.928.959	2.044.618	6,0	1.329.925	-35,0
Strom	285.087	291.139	2,1	228.968	-21,4

### Energieverbrauch/Badegast

	2018	2019	+ - % Vorjahr	2020	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	21,83	20,27	-7,1	31,42	55,0
Strom [kWh]	3,23	2,89	-10,5	5,41	87,4

Auch hier sind die Energieverbräuche zwar insgesamt pandemiebedingt gesunken, aber aufgrund der niedrigen Besucherzahlen ergeben sich höhere Werte. Auch hier gilt, dass gewisse Verbräuche gemacht werden müssen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten und das auch unabhängig von Besucherzahlen.

### Regenerative Energien [kWh]

	Anteil in % 2018	Wert [kWh]	Anteil in % 2019	Wert [kWh]	+ - % Vorjahr	Anteil in % 2020	Wert [kWh]	+ - % Vorjahr
Erneuerbare Energien	56,00	159.649	60,30	175.557	10,0	65,00	148.829	-15,2

## Der Wasserverbrauch

### Wasserverbrauch / Abwasser

	Output 2018	Output 2019	+ - % Vorjahr	Output 2020	+ - % Vorjahr
Verbrauch [m <sup>3</sup> ]	9.335	8.593	-7,9	6.002	-30,2
Verbrauch pro Badegast [l]	106	85	-19,4	142	66,5
Abwasser [m <sup>3</sup> ]	10.516	10.899	3,6	7.944	-27,1

Anm.: Unterschiedliche Bilanzierungszeiträume beim Abwasser

## Emissionen

### Gesamtmenge CO<sub>2</sub>-Äquivalente Nizzabad inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	2018		2019		+- % Vorjahr	Energieträger	2020		+- % Vorjahr
	Menge	Einheit	Menge	Einheit			Menge	Einheit	
Strom	285.087	kWh	291.139	kWh	-83,3	Strom	228.968	kWh	286,8
Erdgas	169.743	m <sup>3</sup>	179.652	m <sup>3</sup>	5,8	Erdgas	116.645	m <sup>3</sup>	-35,3
<b>SUMME:</b>					<b>-9,5</b>	<b>SUMME:</b>			<b>-25,1</b>

Die pandemiebedingten Einflüsse sind bei den meisten Werten in dieser Umwelterklärung unübersehbar.

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus Eigenverbrauch /Badegast [kg]

Energieträger	2018	2019	+- % Vorjahr	2020	+- % Vorjahr
Strom	0,96	0,14	-85,3	1,30	821,8
Erdgas	4,65	4,31	-7,3	6,65	54,1
<b>SUMME:</b>	<b>5,62</b>	<b>4,45</b>	<b>-20,7</b>	<b>7,95</b>	<b>78,5</b>

## Abfall

### Gesamt mengen gefährliche / nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	2018		+- % Vorjahr	2020	
	Menge [to]	Menge [to]		Menge [to]	+- % Vorjahr
Gefährliche Abfälle	0,00	0,00		0,00	
Nicht gefährliche Abfälle	6,59	6,59	0,0	5,94	-9,9

## Flächenverbrauch

### Boden [m<sup>2</sup>]

	2018	2019	+/- % Vorjahr	2020	+/- % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen	5.417	5.417	0,0	5.417	0,0
Ökopflaster	0	0		0	
Grünflächen: Rasenflächen	9.800	9.800	0,0	9.800	0,0
Gehölzflächen	1.511	1.511	0,0	1.511	0,0
Summe:	16.728	16.728	0,0	16.728	0,0
Wasserfläche	469	469	0,0	469	0,0
Besucher [Anzahl Personen]	88.377	100.877	14,1	42.330	-58,0
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	5	5	0,0	5	0,0



## Wir für unsere Umwelt

In der jüngeren Vergangenheit lag der Schwerpunkt eindeutig auf dem Ausbau der Ladeinfrastruktur

### Mehr E-Ladeinfrastruktur für Velbert

11.03.2021

**Im Jubiläumsjahr steht für die Stadtwerke Velbert besonders das Thema E-Mobilität auf der Agenda: Die Anzahl der Ladesäulen in Velbert wird fast verdreifacht von 17 auf 46 bis voraussichtlich Mai 2021.**



Zusätzlich 21 E-Ladesäulen mit 22 kW und acht Schnellladesäulen mit 50 kW stehen für das Jahr 2021 auf dem Plan der Stadtwerke Velbert. Mit dem fortschreitenden Ausbau der Ladeinfrastruktur soll der Umstieg auf Fahrzeuge mit emissionsfreiem Antrieb für Velberterinnen und Velberter erleichtert werden. Drei Schnellladesäulen sind schon in Betrieb: Auf dem Vorplatz der Stadtwerke, dem Von-Böttinger-Platz 1 und der Friedrich-Ebert-Straße 7. Auch bei den Stadtwerken selbst wird der Fuhrpark nach und nach umgerüstet: 15 Elektroautos und acht Plug-in-Hybrid Fahrzeuge sind im Bestand der Stadtwerke. Sowohl an den öffentlichen als auch an den betriebseigenen E-Ladesäulen der Stadtwerke wird der Strom aus regenerativen Quellen bezogen. Mit den Photovoltaikanlagen der Stadtwerke kann der Großteil des Fuhrparks mit selbst gewonnener elektrischer Energie geladen werden.

„Bereits in den vergangenen Jahren haben wir das Thema E-Mobilität für Velbert nach vorne gebracht. Wir sehen es als unsere Verantwortung als regionaler Versorger für Velbert einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und den Weg in eine grüne Zukunft zu ebnen. Das Thema gewinnt mehr und mehr an Relevanz. Neben der E-Mobilität hat auch die Gewinnung elektrischer Energie aus regenerativen Quellen in den vergangenen Jahren Fahrt aufgenommen: 2020 wurden bereits 12.500.000 kWh Grünstrom von unseren Kunden bezogen“, so Dr. Kai-Uwe Dettmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Velbert.

Eine der bereits in Betrieb genommenen Ladesäulen in der Friedrich-Ebert-Straße 7 ist in Kooperation mit dem Spar- und Bauverein entstanden. „Wir setzen uns bereits seit einigen Jahren intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Gemeinsam mit den Stadtwerken sind wir hier den nächsten Schritt gegangen: Nachdem wir bereits seit 2020 Grünstrom beziehen, freuen wir uns, dass wir nun auf dem Parkplatz einer unserer Liegenschaften eine öffentliche Ladesäule, die von den Stadtwerken Velbert betrieben wird, platzieren konnten“, so Sven Karth, Vorstandsvorsitzender des Spar- und Bauvereins Velbert.

„Wir haben hier bereits mit einigen Velberter Unternehmen zusammengearbeitet und sind begeistert, dass von dieser Seite so viel Zuspruch besteht. Durch die Wahl attraktiver Standorte öffentlich zugänglicher Lademöglichkeiten bieten wir den Velberter Bürgerinnen und Bürgern eine Ladeinfrastruktur, die an den Standorten des täglichen Lebens stattfindet. Auch für den individuellen Gebrauch gibt es bei uns entsprechende Ladelösungen, die sowohl seitens Velberter Unternehmen als auch von Privatkunden mehr und mehr in Anspruch genommen werden“, sagt Bert Gruber, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Velbert, zum Angebot des regionalen Versorgers.

## Neue E-Ladesäulen auf dem Parkplatz des Helios Klinikums Niederberg

06.04.2021

**Mit großen Schritten geht der von den Stadtwerken Velbert angekündigte Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Velbert voran. Gerade konnten die Stadtwerke Velbert auf dem Parkplatz des Helios Klinikums Niederberg zwei neue E-Ladesäulen ans Netz anschließen.**





Für das Jubiläumsjahr hatten die Stadtwerke Velbert vor Kurzem angekündigt, zusätzlich 21 E-Ladesäulen mit 22 kW und acht Schnellladesäulen mit 50 kW aufzustellen. Bereits bis Mai 2021 soll die Anzahl der E-Ladesäulen in Velbert von 17 auf 46 fast verdreifacht werden. Ganz im Plan liegt daher die aktuelle Kooperation mit dem Helios Klinikum Niederberg. Durch diese Zusammenarbeit konnten nun zwei Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten auf dem Parkplatz der Klinik an der Robert-Koch-Str. 2 angeschlossen werden.

Bei der Eröffnung freuen sich Ralf Dedden, Betriebsleiter Technik des Helios Klinikums Niederberg, und Bert Gruber, Kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Velbert, dass durch die Zusammenarbeit des Klinikums mit dem Versorger für die Velberterinnen und Velberter ein weiterer Schritt zur Erleichterung des Umstiegs auf Fahrzeuge mit emissionsfreiem Antrieb gemacht werden konnte. „Die zwei Ladesäulen haben eine maximale Ladeleistung von 22 kW und stehen mit jeweils zwei Ladepunkten allen Nutzerinnen und Nutzern unseres Parkplatzes zur Verfügung“, erläutert Ralf Dedden, „So können sie ihren Aufenthalt hier nutzen, um schnell die Batterie ihres Autos aufzufüllen“. „Die Erfahrung zeigt, dass gerade solche kurzen Parksituationen von E-Auto-Besitzern genutzt werden. Daher ist das Klinikum Niederberg mit seinem steten Besucherstrom eine wichtige Ergänzung für unser Ladeinfrastrukturnetz“, führt Bert Gruber aus.

Sowohl an den öffentlichen als auch an den betriebseigenen E-Ladesäulen der Stadtwerke Velbert wird der Strom aus regenerativen Quellen bezogen.

## Laden leicht gemacht: die Stadtwerke Velbert haben eine eigene Ladekarte für E-Autos

20.09.2021

Ob europäische Mobilitätswoche oder IAA Mobility 2021: E-Mobilität ist das Thema der Stunde. Die Stadtwerke Velbert setzen seit 2018 auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur. LadeBERT – die neue Ladekarte der Stadtwerke in Sachen E-Mobilität erleichtert nun auch den Ladevorgang. Nicht nur in Velbert, sondern in ganz Europa kann die Karte zum unkomplizierten Laden eingesetzt werden.



### 10.000 Ladepunkte in Deutschland und 140.000 Ladepunkte Europaweit

So viele Lademöglichkeiten stehen den zukünftigen Inhabern von LadeBERT, der Ladekarte der Stadtwerke Velbert, zur Verfügung. Als Partner von ladenetz.de haben sich die Stadtwerke einem der größten Ladenetze innerhalb Deutschlands und Europa angeschlossen. Und der Verbund wächst stetig weiter: Immer mehr Kooperationen sorgen für grenzenloses Laden europaweit. So wird nicht nur der Alltag mit einem E-Fahrzeug unkomplizierter, sondern auch der Urlaub.

### LadeBERT online oder im Kundencenter bestellen

Ab 38 Cent die Kilowattstunde können E-Fahrzeuge im Ladenetz der Stadtwerke geladen werden. Die monatliche Gebühr pro Karte beträgt nur 3,90 Euro. Bestellt werden kann die Karte online auf [www.stadtwerke-velbert/e-mobilitaet.de](http://www.stadtwerke-velbert/e-mobilitaet.de) oder direkt im

Kundencenter der Stadtwerke, in der Friedrichstraße 168. Die Karte ist für alle Bürgerinnen und Bürger gedacht: Wer die Ladekarte nutzen möchte, muss kein Kunde der Stadtwerke Velbert sein.

### **Von 17 auf 46: 29 neue Ladesäulen in Velbert**

„In diesem Jahr haben wir die Ladeinfrastruktur in Velbert deutlich verdichtet“, erläutert Bert Gruber, Kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Velbert. Die Anzahl der Ladesäulen in Velbert wurde fast verdreifacht von 17 auf 46 Ladesäulen. „Unsere Planungen zur Errichtung der Ladeinfrastruktur sind für dieses Jahr erst einmal abgeschlossen. Wir haben eine gute Basis für Velbert geschaffen. Jetzt beobachten wir die Entwicklung der Zulassung von neuen E-Fahrzeugen und werden entsprechend handeln. E-Mobilität ist für uns ein großes Thema: Den Bürgerinnen und Bürgern Velberts wollen wir die Umstellung auf ein E-Fahrzeug so leicht wie möglich machen. Mit guten Angeboten für das Laden Zuhause, einem großen Ladenetz in Velbert und der Möglichkeit, überall unterwegs günstig Strom zu tanken.“

Eine der 46 Ladesäulen ist auf dem Parkplatz des Netzballverein e.V 1898 Velbert entstanden. Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur haben die Stadwerke öffentliche Plätze gewählt, die an den Standorten des täglichen Lebens stattfinden, wie beispielsweise dem Vereinsleben in Velbert. Auch an der Ladesäule am Netzballverein kann künftig mit der Ladekarte der Stadtwerke Strom getankt werden.

„Wir haben eine Zunahme von E-Autos unserer Mitglieder und Gäste festgestellt, so dass wir mit der Bereitstellung von zwei Ladestellplätzen durch die Stadtwerke Velbert diese Zukunftsentwicklung unterstützen wollen - auch natürlich für E-Autohalter aus dem Wohngebiet Am Kostenberg und darüber hinaus“, so Klaus Jaeger, Stellvertretender Vorsitzender Netzballverein e.V. 1898 Velbert.



## Für die Zukunft des Velberter Waldes – 1.300 neue Bäume anlässlich 130-jährigen Jubiläums der Stadtwerke Velbert

12.11.2021



Am 12. November 2021 pflanzten die Stadtwerke Velbert gemeinsam mit 22 Schülerinnen und Schülern der KGS Sonnenschule 1300 Bäume in dem an das Schloss Hardenberg angrenzenden Waldgebiet. Tatkräftig gingen die Schüler ans Werk und erfuhren außerdem Wissenswertes über den Zustand des Waldes und die Aufforstung der Velberter Flächen. Mit der Jubiläumsaktion unterstreichen die Stadtwerke Velbert ihre Verantwortung für die Region – über die reine Versorgung hinaus.

Steigende Temperaturen, die Zunahme von Extremwetter-Ereignissen und geringe Niederschlagsmengen erfordern einen immer achtsameren Umgang mit der Umwelt eines jeden Einzelnen. Die Stadtwerke Velbert nehmen dies zum Anlass, 22 Schüler der vierten Klasse der KGS Sonnenschule in eine der Jubiläumsaktionen im Rahmen „130 Jahre Stadtwerke Velbert“ für einen gesunden Wald einzubeziehen. „Wir wollen Verantwortung übernehmen – ganz im Sinne unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Wir als Stadtwerke müssen mittelfristig klimaneutral werden, da ist diese Pflanzaktion ein logischer Schritt für uns“, so Stefan Freitag, Geschäftsführer der Stadtwerke Velbert. „Und wir freuen uns, dass die Kinder uns dabei so tatkräftig unterstützen.“

### Bäume für ein gesundes Klima

Die Pflanzaktion dient dazu, gesunde arten- und strukturreiche Mischbestände aufzubauen, die sich dem wandelnden Klima anpassen können. Unter Leitung des Oberforstrats Peter Tunecke von den Technischen Betrieben Velbert und seinen Forstwirten wurden am Vormittag die ersten 100 Küstentannen gepflanzt. Die Küstentanne

entwickelt tiefe Wurzeln, so dass sie an die niedrigen Wasserstände heranreicht. Zudem ist sie sehr windstabil. Durch ihr gutes Wachstum wird diese Baumart auf Dauer viel CO<sub>2</sub> aus der Luft binden.

„Da der Gesundheitszustand unserer Wälder durch die Dürren und hohen Sommer-temperaturen sehr gelitten hat, sind viele Altbäume wie Buchen und Fichten durch Schädlinge ausgefallen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Stadtwerke Velbert sich mit insgesamt 1.300 Bäumen am Aufbau der nächsten Wald-Generation beteiligen. Da der Wald auch für künftige Menschen-Generationen sehr wichtig ist, begeistert mich das Engagement der jungen und verantwortungsbewussten Schüler, die alle selbst einen Baum pflanzen möchten,“ freut sich Tunecke. Bis zum Frühjahr werden weitere frei gewordenen Flächen mit Rotbuche, Winterlinde, Hainbuche, Kirsche, Douglasie, Europäischer Lärche bepflanzt.

### Die Zukunft Velberts gestalten

Bäume stehen symbolisch für Leben, Wachstum und Verwurzelung. Und sie sind äußerst wichtig für das Klima und die Umwelt: Sie produzieren Sauerstoff, binden klimaschädliches Gas, spenden Schatten, liefern Energie und geben unzähligen Tieren einen Lebensraum. Die Spende von 1.300 Bäumen ist deshalb für Stefan Freitag eine Herzensangelegenheit. „Bäume schaffen für uns alle in vielerlei Hinsicht mehr Lebensqualität. Diese Qualität zu wahren, dafür setzen wir uns ein.“ 130 Jahre versorgen die Stadtwerke Velbert die Stadt und seine Bürgerinnen und Bürger. Im Laufe der Jahrzehnte weitete sich deren Tätigkeitsfeld immer weiter aus. Auch die soziale, kulturelle und sportliche Vielfalt Velberts wurde für die Stadtwerke immer wichtiger.

Ilka Powilleit, Schulleiterin der KGS Sonnenschule, freut sich, dass sich die Mädchen und Jungen der vierten Klasse bei der Aktion der Stadtwerke Velbert aktiv für die Umwelt einbringen können. „Gerade an unserer katholischen Schule ist es uns wichtig, bei den Kindern das Bewusstsein zu schulen, Verantwortung für den Erhalt der Natur zu übernehmen und die Schöpfung Gottes zu pflegen. Wir lieben es alle, durch den Wald zu streifen und dabei Tiere zu beobachten. So ist das heutige Baumpflanzprojekt mehr als nur eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. Denn sie haben bereits gelernt, dass Bäume für gute Luft sorgen, den Wasserkreislauf regulieren, die Bodenqualität verbessern, Lärm reduzieren und vor allem den Klimawandel bekämpfen.“

Dr.-Ing. Kai-Uwe Dettmann, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Velbert: „Unser Selbstverständnis ist mehr als „nur“ zuverlässige Versorgung – wir verstehen uns als Partner und Mitgestalter von Velbert. Hoffen wir, dass alle 1300 Pflanzen gut wachsen und gedeihen und vielen Generationen von Velberterinnen und Velbertern frische Luft, Erholung und Freude spenden“, wünscht sich Dettmann für die Zukunft.

## Das Umweltprogramm (Auszug)

### Standort Verwaltung / Betriebshof

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum		verschoben auf			Ist-Realisierungszeitraum		Bemerkung (Stand November 2021)
		1/2020	2/2020	1/2021	2/2021	1/2022	2/2022	1/2023	
Energie	Umrüstung alter Quecksilberdampf-Lampen auf LED								Derzeit befinden sich noch 283 HQL-Leuchtmittel im Einsatz. (93 weniger als im Vorjahr). Aktuell sind 2226 LED-Leuchten eingebaut.
Emissionen und Immissionen	Einhausung von Maststationen bzw. Umbau in Kompaktstation oder vollwertiger Bodenstation als wirksamer Schutz gegen mögliche Trafoölverunreinigungen.								In 2021 wurden die 3 geplanten Stationen nicht umgebaut. Das Ziel wurde auf 1/2022 - 2/2023 verlegt.
	Erstellung von Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtanschlussleistung von 193 kWp.								Wurde umgesetzt.
	<b>NEU!</b> In diesem Jahr wurden bzw. werden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 327 kWp installiert.								
	<b>NEU!</b> Für das kommende Jahr ist eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 360 kWp geplant.								
<b>NEU!</b> Bislang sind für 2022 3 Photovoltaikanlagen mit zusammen 20 kWp geplant.									



Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum		verschoben auf		Ist-Realisierungszeitraum		Bemerkung (Stand November 2021)		
		1/2020	2/2020	1/2021	2/2021	1/2022	2/2022		1/2023	2/2023
Emissionen und Immissionen	Es werden über die Anforderungen des DVGW hinaus Überprüfungen des Gas- und Wasserrohrnetzes durchgeführt, um mehr Sicherheit und weniger Netzverluste zu erzielen. (Gas: alle 3 Jahre statt alle 4 Wasser: Jährlich statt alle 6 Jahre)									Wird weiter umgesetzt. In 2020 lagen die Wasser- verluste bei 7,66%
	Einbau von stationären Durchflussmessenrichtungen bei Umbauten und Erneuerungen von Schächten im Trinkwassernetz zur kontinuierlichen Überwachung der Nachtminimalverbräuche und damit der Wasserverluste.									In 2021 erfolgten keine weiteren Umbauten, das Ziel wird jedoch weiter verfolgt.
	In Mittelspannungsanlagen (bis 10kV) wird als Isoliergas auf SF <sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid = Treibhausgas) verzichtet und auf eine Luft- isolierung zurückgegriffen.									In 2021 wurde eine weitere Anlage durch eine luftisolierte ersetzt. Bei Neubauten wird auf SF6 weitestgehend verzichtet.
	<b>NEU! Ab 01.03.2022 wird nur noch "Grünstrom" verkauft, unabhängig vom gewählten Tarif ➡ 0 g/kWh CO<sub>2</sub>!</b>									
Biodiversität	Vogelschutz durch Einbau ungefährlicher Isolatoren im Mittel- spannungs-Freileitungsnetz.									Der Einbau dieser Isolatoren gehört jetzt zum Standard. Andere Isolatoren werden nicht mehr verbaut.
	Programm zur Erdverkabelung von Freileitungssystemen um die Vögel vor tödlichen Stromschlägen zu bewahren. Dort, wo öfter tote Vögel beobachtet werden, kommt dieses Programm zum Tragen.									
Produktion	Erneuerung vorhandener Leitungen: Gas: 1,2 km Stahlleitungen mit KKS für ca. 390.000 €, 1,2 km PE-HD-Leitungen für ca. 325.000 €. Wasser: 2,2 km duktile, zementmörtel- ausgekleidete Gussleitungen für ca. 575.000 €.									Vollständig umgesetzt.
	Erneuerung vorhandener Leitungen: Gas: 0,2 km Stahlleitungen mit KKS (kathodischer Korrosionsschutz), für ca. 100.000 €, 0,9 km PE-HD-Lei- tungen für ca. 200.000 €. Wasser: 1,2 km duktile, zementmörtel- ausgekleidete Gussleitungen für ca. 325.000 €. Strom: 2,5 km Alu-Kabel für ca. 380.000 €.									Vollständig umgesetzt.
	Erneuerung vorhandener Leitungen und Kabel: Gas: 0,5 km Stahlleitungen mit KKS (kathodischer Korrosionsschutz) für ca. 145.000 €; 0,6 km PE-HD-Leitungen für ca. 155.000 €. Wasser: 1,3 km GGG-Leitungen (duktiler Guss zementmörtel- ausgekleidet) für ca. 360.000 €. Strom: 2,7 km Alu-Kabel für ca. 250.000 €.									Vollständig umgesetzt
	Erneuerung vorhandener Leitungen und Kabel: Gas: 0,8 km PE-HD-Leitungen für ca. 245.000 €. Wasser: 1,2 km GGG-Leitungen (duktiler Guss zementmörtel- ausgekleidet) für ca. 310.000 €; 0,8 km ZM-Auskleidung (Zementmörtel) einer GG-Leitung (Grauguss) für ca. 170.000 €. Strom: 4,9 km Alu-Kabel für ca. 630.000 €.									Zu 25% umgesetzt Die fehlenden 75 % sollen in 2022 umgesetzt werden Weitere Erneuerungen sind für 2022 nicht vorgesehen. Solche Projekte dienen zur Minderung bzw. dem Vorbeugen von Strom- /Gasverlusten.



**Standort Panoramabad**

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungs- zeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungs- zeitraum		Bemerkung (Stand November 2021)	
		1/2020	2/2020	1/2021	2/2021	1/2022	2/2022	1/2023		2/2023
Produktion <b>NEU!</b>	Das Sportbecken, das Sprungbecken und die Tribünen des Freibades werden werden für ca. 5,5 Mio. Euro umgebaut.									Erhöhung der baulichen Sicherheit und damit Verhinderung von Umweltschäden

**Standort Nizzabad**

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungs- zeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungs- zeitraum		Bemerkung (Stand November 2021)	
		1/2020	2/2020	1/2021	2/2021	1/2022	2/2022	1/2023		2/2023
Produktion <b>NEU!</b>	Planung und Bau eines Naturfreibades an der Stelle des alten Freibades. Geschätzte Kosten: 3,5 Mio. Euro									Senkung der chemischen Wasseraufbereitungsmittel.



# Gültigkeitserklärung

Erklärung der Umweltgutachter zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die  
Umweltgutachter  
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff und Dr. Wolfgang Ulrici  
Mozartstraße 44 Blücherstraße 13  
53115 Bonn

haben das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umwelleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

## Stadtwerke Velbert GmbH

Kettwiger Straße 2  
42549 Velbert

(Registriernummer DE 119-00020) mit dem NACE Code 35.13 „Elektrizitätsverteilung“, 35.2“ Gasversorgung“, 36 „Wasserversorgung“, 93.11 „Betrieb von Sportanlagen“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMASIII) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.V.m. VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte mit insgesamt 245 Mitarbeitern (Kettwiger Straße 2: 221, inkl. in den Bädern jeweils 8 Mitarbeiter) im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 04. Oktober 2022 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

23. Dezember  
Bonn, den ~~24.~~ November 2021

Henning von Knobelsdorff  
Umweltgutachter

DE-V-0090

Dr. Wolfgang Ulrici

DE-V-0120

## Impressum

Wenn Sie an weiteren Informationen über das Engagement der Stadtwerke Velbert GmbH im Umweltbereich interessiert sind, aber auch wenn Sie uns durch Anregungen oder Kritik unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an den Leiter unserer Koordinierungsstelle für Umweltschutz:

Dipl.-Ing. Thomas Patzak  
Leiter der Koordinierungsstelle  
für Umweltschutz  
der Stadtwerke Velbert GmbH  
Tel.: (0 20 51) 988 - 344

Ergänzend zu der Ihnen vorliegenden Umwelterklärung können Sie speziell zum Thema Öko-Audit, aber auch zum rationellen und ressourcenschonenden Einsatz von Energie und Trinkwasser weiteres Informationsmaterial bei uns anfordern.

### Namen der Umweltgutachter

Henning von Knobelsdorff Diplom-Ingenieur	Dr. Wolfgang Ulrici
Mozartstr. 44 53115 Bonn Tel.: (0228) 2618327	Blücherstr. 13 53115 Bonn Tel.: (0228) 214440

### Termin zur Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Umweltbetriebsprüfungen finden bei der Stadtwerke Velbert GmbH regelmäßig statt.

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert (Update). Das jeweilige Update wird von einem Umweltgutachter validiert und der Registrierungsstelle übermittelt.

Die nächste Prüfung durch einen Umweltgutachter und Veröffentlichung der konsolidierten Umwelterklärung erfolgt im Oktober 2022. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Oktober 2023 veröffentlicht.

